

Der Lindauer



Krönendes Forum-Highlight vor der Sommerpause: Heimweh

Foto: Andrin Staubli



Neue Legislaturperiode

Per 1. Juli beginnt für unsere Behörden die neue Legislatur. Aufgaben und Verantwortungen werden zugeteilt, mit anderen Worten: die Behörden konstituieren sich neu. Für den Gemeinderat ändert sich nichts, kein Mitglied hat den Wunsch angemeldet, ein anderes Ressort zu übernehmen. Kommissionen werden teilweise in anderer Zusammensetzung künftig ihre Aufgaben erledigen.

Ich danke allen scheidenden Behördenmitgliedern für ihre wertvolle Arbeit und den Neuen wünsche ich viel Kraft und Ausdauer, die anstehenden Herausforderungen zu bewältigen.

Einen schönen Sommer wünsche ich allen – wir sehen uns wieder am 1. August im Lindengüetli.

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Nationale Anbieter auf dem Lindauer Glasfasernetz: Der Gemeinderat schafft die Voraussetzungen

Ende 2017 wurde der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur der Gemeinde Lindau auf Basis der FTTH-Technologie («fibre to the home») fertig gestellt. Von den vier Glasfasern sind derzeit zwei in Betrieb. Neben der Glasfaser der Swisscom betreibt die Gemeinde Lindau eine eigene Glasfaser. Auf dieser gemeindeeigenen Glasfaser können derzeit drei regionale Anbieter ihre Telekommunikation- und Fernsehprodukte anbieten. Jetzt haben auch national tätige Unternehmen Interesse bekundet, die Glasfaserinfrastruktur der Gemeinde Lindau benutzen und der Bevölkerung auf der Gemeindefaser ihre Produkte anbieten zu können. Vermutlich wird die Firma Salt bald den ersten Schritt machen.

Anders als bei den bisherigen Anbietern laufen die Kontakte mit den nationalen Anbietern nicht direkt, sondern über die Firma Swiss Fibre Net AG (SFN), ein Gemeinschaftsunternehmen lokaler und regionaler Energie-

versorger in der Schweiz. Sie verbindet die fragmentierten, lokalen Glasfaserinfrastrukturen zu einem homogenen, flächendeckenden und offenen Schweizer Glasfasernetz, dem «Swiss Fibre Net». Der Gemeinderat hat nun mit diversen Verträgen die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die nationalen Anbieter ihre Internet-, Telefon- und Fernsehprodukte auch in unserer Gemeinde anbieten können. Konkret vermietet die Gemeinde Lindau ihre gemeindeeigene Glasfaser über SFN an die nationalen Anbieter und generiert so weitere Einnahmen aus dem Glasfasernetz.

Wahlbüro 2018 – 2022 gewählt

Alle vier Jahre wieder ...

... wird das Wahlbüro für die nächste Legislatur von vier Jahren gewählt. Diesmal für die Periode 2018 – 2022. Der Gemeinderat hat die Wahl zum Anlass genommen, die Zahl der Mitglieder des Wahlbüros zu überdenken. Da an einem «normalen Abstimmungssonntag» zwölf Mitglieder des Wahlbüros im Einsatz sind, genügen 24 Mitglieder. So kann sichergestellt werden, dass jedes Mitglied zweimal im Jahr zum Zug kommt und das Handwerk nicht verlernt. In den letzten vier Jahren bestand das Wahlbüro aus 27 Mitgliedern. Vier Personen haben angegeben, nicht mehr zu kandidieren. Es musste somit aus den interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern eine Person neu gewählt werden. Die übrigen Interessierten hat der Gemeinderat auf eine Warteliste gesetzt. Bei vorzeitigen Rücktritten wird das neue Mitglied zunächst aus dieser Liste rekrutiert.

Das Wahlbüro 2018-2022 besteht aus folgenden Mitgliedern:

Nadine Dubs, Lindau
Beatrix Egger, Winterberg
Beatrix Eugster, Kempthal
Cäcilia Flühler, Grafstal
Nicole Friedli, Winterberg
Patrick Friedli, Winterberg
Monica Heider, Tagelswangen
Sonja Heider, Lindau
Danielle Hochstrasser, Lindau
Beatrix Hollenstein, Tagelswangen
Marianne Kostrz, Lindau
Claudio Lüber, Winterberg
Sabina Obrist, Grafstal
Catherine Röthlisberger, Lindau (neu)
Karl Schilling, Grafstal
Jasmin Sewer, Lindau
Marianne Sewer, Lindau
Sabrina Sewer, Lindau
Cornelia Steiner, Tagelswangen
Irene Stucki, Lindau
Barbara Stutz, Lindau
Astrid Surber, Grafstal
Eva Valastro, Winterberg
Lea Zollinger, Lindau

Der Gemeinderat gratuliert den Mitgliedern des Wahlbüros ganz herzlich zu ihrer (Wieder-) Wahl und

Jäiser + Keller AG
Gartenbau – Gartenpflege
8308 Illnau
www.jaiserkeller.ch Tel. 052 343 65 65

**Wir realisieren
Ihre Gartenträume**

**HIER WÄCHST
ZUKUNFT**
IHR-GÄRTNER.CH

bedankt sich für das Engagement zu Gunsten unserer Demokratie. Wir freuen uns auf vier weitere Jahre in guter Zusammenarbeit.

Kanalisation – Objektkredit für Zustandsaufnahmen

Die Kanalisationen der Gemeinde werden regelmässig gespült, um den Durchfluss zu garantieren, indem beispielsweise Kalkablagerungen entfernt werden. Die Spülung der Kanalisation wird diesmal auch dazu genutzt, um mittels Kanal-TV-Aufnahmen allfällige Mängel in den Kanalisationen und in den Schächten aufzuspüren. Dies bietet uns die Möglichkeit, das Unterhaltsprogramm der nächsten Jahre zu definieren. Dabei werden selbstverständlich die grössten Mängel in erster Priorität angegangen.

Im Jahr 2017 wurden die Kanalisationsleitungen sowie die Bacheindolungen in den Gebieten Winterberg und Grafstal/Kempththal bereits systematisch gespült und mit Kanal-TV aufgenommen. Im Jahr 2018 sind nun die Leitungen und Bacheindolungen in den Gebieten Lindau, Tagelswangen und Eschikon / Kleinikon an der Reihe. Der Gemeinderat hat dazu einen gebundenen Objektkredit von Fr. 126'000.– (exkl. MwSt.) gesprochen. Den Auftrag hat er der Firma Aweka AG in Nürensdorf vergeben. Die Arbeiten finden bis im Herbst 2018 statt.

Kernzonenanalyse als Teil der Räumlichen Entwicklungsstrategie

Die Gemeinde Lindau hat im vergangenen Jahr die räumliche Entwicklungsstrategie erarbeitet und erste Voruntersuchungen zur Revision der Bau- und Zonenordnung (BZO) durchgeführt. Der Gemeinderat hat mit dem Projekt der Räumlichen Entwicklungsstrategie eine Gesamtschau erarbeitet als Richtlinie für die Behörden. Nun gilt es die definierten Massnahmen mittels der BZO-Revision als eine eigentümerverbindliche Regelung festzusetzen. Mit den bisherigen Arbeiten konnten die Kapazitäten und Ziele für die Wohnzone definiert werden. In den Kernzonen liessen sich die Kapazitäten und Ziele noch nicht definieren, weil hierfür detailliertere Erhebungen notwendig sind.

Mit der Analyse und Strategie der Kernzone wird

herausgearbeitet, ob die baulichen Entwicklungen der letzten Jahre und von heute den Bedürfnissen und Vorstellungen der Gemeinde entsprechen. Zudem soll eine Entwicklung angestrebt werden, die den Zielen der Räumlichen Entwicklungsstrategie entsprechen.

Die Firma Ewp AG hat bereits die Räumliche Entwicklungsstrategie begleitet und mit Einbezug der Fachperson Heinz Pantli, der die Erarbeitung des Schutzinventars für die Gemeinde Lindau im 2015 gemacht hat, wird die Analyse fachlich sehr gut begleitet. Der Gemeinderat hat für diese Arbeit die Kosten von Fr. 48'365.25 (inkl. MwSt.) genehmigt.



Chilbi Lindau

26.-27.
August

Sonntag
10.30 Gottesdienst
ab 13.00 Festbetrieb

Montag
ab 15.00 Festbetrieb

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **16. Juli**



**WAND- UND BODENPLATTEN?
WIR BERATEN SIE GERNE –
EINZIGARTIG PROFESSIONELL.**

THOMA
BAUKERAMIK
GmbH

www.thoma-baukeramik.ch, 8604 Volketswil, Tel. 044 997 21 71



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



4 – 4 – 5 – 11 + 1

Eine mehr oder weniger sorgfältige Fokussierung auf Bildungsthemen in meiner Tageszeitung im letzten Monat führt mich zum obigen Zahlenspiel – es zeigt in Themenbereiche aufgeteilt die Anzahl der Publikationen mit Schulbezug:

- 4 Artikel zu Tagesschulen
- 4 Artikel zu Klassenlagerkosten
- 5 Artikel zu WhatsApp
- 11 Artikel zu diversen bildungsgesellschaftlichen Fragen
 - Schulerfolg: wie können Eltern diesen garantieren
 - Medienkompetenz und Gefahren im Internet
 - Informatik als Denkschule
 - Rollenmuster und ihre Auswirkung in der Schule
 - Starke Lernbeziehungen – ein Schulversuch
 - Selbstorganisiertes Lernen der Kinder
 - Zu begabt für gute Noten – was nun

- Schule und Religion
- Schule und Regeln
- Helikopter-Eltern

- + 1 Bildungsbeilage am Wochenende.

Mir ist dabei aufgefallen, dass sich kaum ein Zeitungsartikel um den Unterricht, sondern sich alle um den viel komplexeren «Lebensraum Schule» drehen. Es geht dabei um Motivation, Befähigung und Förderung, um soziale Beziehungen, um Selbstkompetenzen, um Werte oder um Integrationsfragen. Es geht also um Fragen, deren Beantwortung nicht singulär, sondern nur im gesellschaftlichen Diskurs möglich ist. Fragen also, die sowohl die Schule als auch die Eltern beschäftigen.

Die Schule als Leistungserbringer muss (nebst den gesetzlichen Vorschriften und sonstigen Rahmenbedingungen) das Wohl aller Teilnehmenden in der Schule im Auge behalten. Die Leistungsnachfrager (Eltern und Kinder) beurteilen die Schule auf Grund ihrer persönlichen Situation.

Die lebendige Schule

Die richtige Schule wird es wohl nie geben. «Aber statt sich aufzuregen, sollte man lieber die Auseinandersetzung suchen», schrieb Michèle Binswanger in ihrem Artikel vom 13. Juni im Tagesanzeiger. Dem kann ich nur beipflichten. Die Schule bietet dazu auf vielen Ebenen Gelegenheit zum persönlichen Austausch:

- Elternabende, Besuchstage und angemeldete Einzelbesuche von Eltern
- Klassenräte und Schülerparlamente
- Mitwirkung an Projekttagen oder Projektwochen
- Engagement im Elternrat
- Vereinbarte persönliche Gespräche auf jeder Ebene
- etc.

Nur durch diese Auseinandersetzung gelingt es der Schule, lebendig zu bleiben, Bedürfnisse von Eltern und Schülern zu verstehen. Und nur durch diese Auseinandersetzung verstehen Eltern und Schüler die Beweggründe für das Handeln der Schule. Nur im Diskurs können gute neue Ideen entstehen und die Basis für deren Umsetzung gelegt werden.

Entwicklung und Kompromisse

Dabei muss es selbstverständlich sein, dass die Kompromissfähigkeit der Schule nicht unbegrenzt sein kann: Die Schulorganisation ist stark gesetzlich geregelt, der Unterricht ist dem Lehrplan verpflichtet, den Lehrpersonen steht grundsätzlich die Wahl der Unterrichtsmethoden frei, eine Schule gibt sich ein Leitbild und hat eine definierte pädagogische Grundhaltung. Innerhalb diesen Rahmenbedingungen gibt es aber viele Grenzbereiche zwischen Sonne und Schatten. Erwartungen und Erfüllung sollen diskutiert, die Umsetzungsqualität beobachtet und Abweichungen wiederum besprochen werden.

Badi by Night
in Grafstal
6. Juli, 19 Uhr - 7. Juli, 2 Uhr
Freier Eintritt!

Fun Water Games*
von 20 - 22 Uhr, für 4er-Gruppen von Jung bis Alt,
mit Preisen!
Jugendarbeit Lindau

Beach-Volleyball-Turnier*

Restaurantbetrieb
mit thailändischen Spezialitäten

GEMEINDE LINDAU

*= Anmeldung für Fun Water Games (mit Gruppenname)
und Beach-Volleyball-Turnier bis 5. Juli 20 Uhr
per E-Mail: schwimmbad@lindau.ch
oder direkt an der Badi-Kasse Grafstal
ACHTUNG: Bei schlechtem Wetter findet der Anlass nicht statt!

Neues Schuljahr, neue Chance

Am 13. Juli ist letzter Schultag. Für die meisten Schüler geht's am 20. August, fast wie gewohnt, eine Klasse höher weiter, andere wechseln ans Gymnasium oder an eine andere weiterführende Schule. Einige Schülerinnen und Schüler beginnen nach den Sommerferien ihre Berufslehre und betreten eine neue unbekannte Welt. Ganz besonders begrüsse ich alle Kinder im ersten Kindergarten. In der Schule selber haben wir Zu- und Weggänge in der Lehrerschaft.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Schülern in ihrem nächsten Jahr alles Gute, viel Erfolg und Freude bei allem, was sie tun. Ich danke allen Personen, die in irgendeiner Weise zum Erfolg der Kinder in der Schule beigetragen haben.

Vor allem aber wünsche ich allen erlebnisreiche, wettersichere, spannende, erholsame und einfach schöne Ferien.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schulpflege

Wechsel in der Schulpflege

Regula von Moos tritt nach 12 Jahren aus der Schulpflege zurück. Sie hat mit unermüdlichem Einsatz, einer «Allzeitbereit»-Haltung, einem fundierten gesetzlichen Fachwissen, mit ihrem gesunden Menschenverstand und einer gehörigen Portion Herz die Geschicke der Schule Lindau mitgestaltet.

Neu gehört der Schulpflege ab 1. Juli Thomas Farner aus Tagelswangen an.

Liebe Regula, wir werden dich, deine Spontanität und dein Lachen vermissen. Wir wünschen dir für die Gestaltung deiner neuen Freizeit eine glückliche Hand, finde die gleiche Befriedigung und die gleiche Leidenschaft, die du für deine Arbeit als Schulpflegemitglied empfunden hast. Geniesse deine neue ungebundene Freiheit, denke für einmal etwas mehr an dich selber.



Die neue Schulpflege setzt sich wie folgt zusammen (v.l.n.r.): Thomas Farner, Perry Streit, Doris Hutter, Bruno Vollmer, Kurt Portmann.

Wir danken dir für deine aktive Mitarbeit, für dein kritisch konstruktives Denken, für eine tolle Kameradschaft. Lieber Thomas, herzlich willkommen in der Schulpflege. Wir freuen uns auf deine wertvolle Mitarbeit und deine Unterstützung in der Umsetzung unserer Ziele und Pläne.

Mutationen Schulpersonal

Wir danken allen Lehrpersonen, die uns verlassen, für ihre wertvolle Arbeit zum Wohl der Kinder und der Schule Lindau. Wir wünschen ihnen, ob sie nun das anstrengende Pensionärsleben oder das geregeltere Berufsleben erwartet, alles Gute, gute Gesundheit, viel Freude und Erfüllung in all ihrem Tun.

Alle neuen Lehrpersonen begrüessen wir herzlich in der Schule Lindau und freuen uns, euch im nächsten Schuljahr besser kennen zu lernen.

Pensionierungen

<u>Name</u>	<u>Klasse</u>	<u>Arbeitsort</u>
Steiner Carme	IF Lehrperson	Grafstal
Weber Margrit	Primarlehrperson	Buck
Widmer Marianne	IF Lehrperson	Kiga Grafstal

Austritte

<u>Name</u>	<u>Klasse</u>	<u>Arbeitsort</u>
Ackermann Stefan	Seklehrperson	Grafstal
Bischof Andrea	Primarlehrperson	Buck
Frey Sarah	Kiga Lehrperson	Kiga Buck
Jörg Gabriela	Kiga Lehrperson	Kiga Lindau
Vonlanthen Mirjam	Kiga Lehrperson	Kiga Grafstal
Egli Bernadette	Seklehrperson	Grafstal

Neueintritte

<u>Name</u>	<u>Klasse</u>	<u>Arbeitsort</u>
Bettler Sabine	Kiga Lehrperson	Kiga Lindau
Heinrich Nicola	Seklehrperson	Grafstal
Kübler Fabian	Primarlehrperson	Buck
Langenegger Franziska	Kiga Lehrperson	Buck II
Müller Martine	Klassenassistenz	Buck
Schär Michael	Primarlehrperson	Bachwis
Schmid Franziska	Kiga Lehrperson	Kiga Grafstal
Schüpfer Thomas	Primarlehrperson	Bachwis
Wüthrich Michèle	Kiga Lehrperson	Buck II

HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch

Opfikerstrasse 45 8304 Wallisellen

Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

Aus der Schule

Kindergartenreise zum Flugplatz Gerstenacher des Modellflugvereins Bassersdorf

Endlich war es soweit! Am Donnerstag, dem 14. Juni konnten wir bei schönem Wetter auf unsere Kindergartenreise gehen. Schon früh waren die Kinder des Kindergartens Buck da mit ihrem Rucksack, worin ausnahmsweise auch Süßigkeiten oder Chips eingepackt werden durften.

Ausgerüstet mit zwei Karten suchten wir den richtigen Weg Richtung Bassersdorf, was nicht immer ganz einfach war, aber grossen Spass machte. Zwischendurch legten wir an einem märchenhaften Platz im Wald eine Pause ein, assen unseren Znüni und spielten Versteckis. Um die Mittagszeit erreichten wir den Modellflugplatz Gerstenacher. Sechs Mitglieder des Modellflugvereins Bassersdorf erwarteten uns schon und offerierten uns zusammen mit einer weiteren Helferin gebratene Würste, Brot und Getränke. Die Kinder konnten es kaum erwarten, die Modellflugzeuge fliegen zu sehen. Nach dem Mittagessen war es dann endlich soweit: Ramon, ein Fünftklässler, erzählte uns viel Spannendes rund um die Flugzeuge und erklärte uns, wie ein Flugzeug funktioniert. Dann gab es eine echte Flugshow. Ramon steuerte zusammen mit seinem Vater im Lehrer-Schüler-Betrieb das erste Modellflugzeug: Zwei Sender werden dabei miteinander verbunden, damit der Lehrer bei Bedarf die Kontrolle des Flug-

zeugs übernehmen und Fehler des Schülers korrigieren kann. Andere Flugzeuge und auch ein Segelflugzeug folgten gleich anschliessend. Sogar Lindbergh, unsere Plüschmaus, durfte in einem Doppeldecker mitfliegen! Zum Glück wurde ihr bei all den Loopings und Drehungen nicht übel. Anschliessend durften die Kinder noch selber mit Flugzeugen aus Flexipor spielen und sie einen Looping fliegen lassen. Bevor wir wieder mit dem Schulbus zurückfahren, gab es noch selbst gebackenen Kuchen.

Diese Kindergartenreise wird uns noch lange in bester Erinnerung bleiben! Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern des Modellflugvereins Bassersdorf für diesen tollen Tag.

Martina Margreth und Barbara Kessler-Schlatter

Geschätzte Eltern

Im Namen der Schule Lindau bedanke ich mich ganz herzlich für den Einsatz am Bewerbungstag der Sekundarschule Lindau im Mai: beim Elternrat für die hervorragende Organisation, bei den Fachexperten für die kompetente Unterstützung, bei den Lehrpersonen für die Vorbereitung der Jugendlichen auf diesen Tag und bei den Schülerinnen und Schülern, die sich an diesem Bewerbungstag von ihrer besten Seite gezeigt haben.

Eine Schule kann nur in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten gut funktionieren. Im Bericht des Elternrates können sie es lesen. Es ist das, was wir alle wollen: eine gute Schule zum Wohl unserer Kinder.

Eine perfekte Schule sind wir nicht, denn die gibt es nicht. Doch wir können und müssen gemeinsam nach Lösungen suchen, damit das Miteinander besser wird. Wir können auch nicht alle Probleme, die es durchaus gibt, sofort lösen. Doch wir können daran arbeiten.

Der Bildungs- und Erziehungsauftrag gelingt nur gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und Schulpflege.

Ein respektvolles Miteinander sollte im Elternhaus anfangen, sich an der Schule fortsetzen, damit es im Berufsleben Anwendung finden kann. Verantwortung dafür tragen wir alle.

Regina Eitzenberger, Schulleitung Grafstal

In der Augustausgabe publiziert die Schule infolge der Sommerferien keine Beiträge.

Termine:

- 5. Juli Präsentation der Projektarbeiten der 3. Sekundarklassen. Alle sind eingeladen, die vielfältigen Projektarbeiten zu bestaunen
- 12. Juli Abschlussevents in den Schulen Lindau
- 16. Juli bis 17. August **Sommerferien**



Kindergartenreise einmal anders: Da war viel zu erfahren und zu erleben dank dem Modellflugverein Bassersdorf.



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhäus Wegmann AG
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhäus-wegmann.ch

Mitglied der **SWISS TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler



Zertifizierter Fachbetrieb
2018



Intensive, fundierte Vorbereitungen gehören ebenfalls dazu.

Bewerbungstag Oberstufe

«Toll!»...«Es war sehr hilfreich und spannend. Es war motivierend.»...«Lehrreiches und ehrliches Feedback.»...«Die Experten waren nett und freundlich.»

«Die Schüler wirken sehr reif, sind wohl vorbereitet und bringen qualitativ hochwertige Antworten bei Bewerbungsgesprächen»... «Eine gute Sache für die jungen Leute, damit sie wissen, auf was es ankommt.»

«Ich bin sehr angetan von diesem Event. Ich habe als Lehrer gespürt, wofür wir hier arbeiten. Auch den Kontakt zu Menschen aus der realen Wirtschaft, finde ich persönlich, wie auch für die SuS, sehr spannend.»

Das sind einige der vielen Feedbacks, die wir als Elternrat der Sekundarschule Grafstal am Ende des 25. Mai erhalten haben. Wofür fragen Sie sich jetzt? Jedes Jahr organisiert der Elternrat einen «Projekttag Bewerbung» für die Schülerinnen und Schüler der 2. Sekundarstufe. Ziel des Tages ist es, die jungen Leute – wie sie oben genannt wurden – fit in Sachen Bewerbungsdossier, Vorstellungsgespräch, Auftreten, Telefonanfrage und Internetrecherche zu machen; sie zu stärken und auf ihrer Reise in die Berufswelt zu unterstützen.

Alleine geht das nicht! Zusammen mit den Stufenlehrern und vielen externen Experten aus den unterschiedlichsten Branchen und Bereichen wird an diesem Tag in den Klassenzimmern gesprochen, geübt, optimiert, telefoniert und Feedback gegeben. Auf den Gängen sind die rund 60 Schülerinnen und Schüler mit ihren Unterlagen in der Hand unterwegs und suchen das richtige Zimmer. Dabei üben sie gleich beim Anklopfen die geschäftliche Begrüssung und den Umgang mit potentiellen Arbeitgebern.

Die Experten – alle aus den Bereichen Personal, Lernen-

deverantwortliche und Lehrmeister – sind geübt im Umgang mit aufgeregten Jugendlichen. Neben konstruktivem Feedback wurden auch Ratschläge, Tipps und Tricks weitergegeben und ihnen die Angst vor dem grossen Abenteuer «Jobsuche» genommen. Ein zusätzlich interessanter Block für die Schülerinnen und Schüler war sicherlich das Gespräch mit aktuell Lernenden aus den unterschiedlichsten Bereichen. Ganz ohne Lehrer, Elternrat und Experten konnten hier die wirklich interessanten Fragen gestellt und ehrlich beantwortet werden.

Wir als Elternrat möchten uns bei allen bedanken, die uns an diesem Tag unterstützt haben: Danke an alle Experten und auch an das Kochteam rund um Frau Gmür mit den 3. Klässlerinnen und Frau Fernandez!

Nun heisst es, das Feedback genau auszuwerten, um im nächsten Jahr einen ebenso erfolgreichen «Projekttag Bewerbung» organisieren zu können.

Der Elternrat Sekundarschule Grafstal,
Mirja Grajer, Marcel Stettler

Danke an die Experten, ohne die dieser Tag nicht möglich gewesen wäre:

Remo Arnold (Coop Genossenschaft), Caroline Bamert (Sunrise Communications AG), Max Baumgartner (ehemals RAV), Blanca Bianchi (Flughafen Zürich AG), Thomas Bolliger (Lerch AG), Melanie Briner (Stadt Winterthur, Dept. Bau), Eric Fischer (azw -Ausbildungszentrum Winterthur), Patricia Gadiant Dietschi (Stiftung Märtplatz), René Geissberger (MSW Mechatronik Schule Winterthur), Peter Graf (ehemals Swissport International AG), Pency Low-Schümperli (Stilberaterin), Nadja Nenzi (EMPA), Heinz Peier (Post CHAG, Berufsbildung Ost), Thomas Rast (AXA Winterthur), Gabriel Rütter (Schindler), Ramona Schmid (Marché Restaurants Schweiz AG), Bianca Schumacher (Flughafen Zürich AG), Stefan Stäheli (JOWA Volketswil), Sarina Wenk (Gemeindeverwaltung Lindau), Christina Zbinden (BIZ Uster), Christian Zwicky (MSW).



Authentische Bewerbungsgespräche



Sommerferienprogramm 2018

1. Ferienwoche, 18. - 20. Juli:

Mittwoch, 18. - Freitag, 20. Juli: Badiplausch Von 12 - 18 Uhr sind wir mit der **Opiläts** in der Badi Grafstal - komm vorbei.

ACHTUNG: bei **schlechtem** Wetter findet der Badiplausch **nicht statt** und wir **suchen** den Jugendtreff in Tagelwangen!

5. Ferienwoche, 15. - 17. August:

Mittwoch, 15. August: Pastorelli-Fantasy in **Stilich** mit **Sofiel** ab der 5. Klasse. Zeit: 13 - ca. 16:30 Uhr
Kostenbeitrag: 20.- CHF

Donnerstag, 16. August: Zeltlagerplausch mit **Badiplausch** & **Opiläts** in **Stilich** ab der 5. Klasse. Zeit: 10 - ca. 19 Uhr
Kostenbeitrag: 20.- CHF (ohne Mittagessen)
findet nur bei schönem Wetter statt

Anmeldung für die beiden Ausflüge per Anmeldebogen oder per Mail (der Elternrat) verbindlich bis spätestens **Mittwoch, 8. August 2018!**

Freitag, 17. August: Badiplausch Von 12 - 18 Uhr sind wir bei mit der **Opiläts** in der Badi Grafstal - komm vorbei.

Jugendarbeit Lindau - Ringstrasse 30 - 8317 Tagelwangen
Tel: 052 345 20 16 - jugendbuero@lindau.ch
www.jugilindau.ch

Ich melde mich verbindlich an für:

Parteilager-Veranstaltung **Zeltlagerplausch**

Vorname: _____

Nachname: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Unterschrift Eltern: _____

ACHTUNG: Die Anmeldung ist verbindlich!
Ver sicherung ist Sache der Teilnehmenden.



Aus der Gemeindeverwaltung

Akten zur öffentlichen Einsicht

- Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2018

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Neue Handhabung mit dem Versand der Weisungen für die Gemeindeversammlungen

Bis anhin stellte die Gemeinde Lindau der Bevölkerung immer zwei verschiedene Weisungen für die Gemeindeversammlungen zur Verfügung; Es gab jeweils eine sogenannte «Kurzweisung», die in alle Haushalte der Gemeinde verteilt wurde. Eine ausführliche Fassung der Weisung konnte man entweder online auf unserer Webseite oder am Schalter der Einwohnerkontrolle einsehen resp. beziehen. Da diese beiden Versionen der Weisung jedoch praktisch identisch ausfielen, entschied der Gemeinderat, künftig nur noch eine komplette Weisung zu erstellen.

Da die Weisung aufgrund der doch manchmal auch komplexen Geschäfte mit den dazugehörigen Anhängen sehr umfangreich werden kann, würde der Versand der kompletten Weisung an alle Haushalte keinem umweltbewussten Vorgehen entsprechen. Aus diesem Grund hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, künftig «nur» noch die Einladung mit den entsprechenden Traktanden (eine A4-Seite) an alle Haushalte zu verschicken. Diejenigen Einwohner, welche sich jedoch trotzdem näher informieren wollen, können die komplette Weisung – wie gewohnt – entweder online auf unserer Webseite einsehen oder am

Schalter der Einwohnerkontrolle in Papierform beziehen. Auf Verlangen senden wir die Weisung natürlich auch bequem per Post zu Ihnen nach Hause.

Gemeindegrenzungsgang Lindau

Es gehört zur Tradition, dass jeweils kurz nach den Behördenwahlen für die Gemeinde – also alle vier Jahre – die Behördenmitglieder eine Grenzwanderung machen. Auf diese Weise erhalten die neuen Behördenmitglieder ein Gefühl für die Grösse unserer Gemeinde. Und auch den wiedergewählten Behördenmitgliedern schadet es nicht, wenn in Erinnerung gerufen wird, bis zu welchem Waldweg und bis zu welchem Baum sie in ihrem jeweiligen Bereich entscheiden können/dürfen/sollen.



Grenzstein von drei Gemeinden, gleichzeitig von drei Bezirken (L = Lindau, Bezirk Pfäffikon, N = Nürensdorf, Bezirk Bülach, B = Brütten, Bezirk Winterthur)

Am Samstag, 23. Juni hat die neuste Grenzwanderung stattgefunden. Erstmals stand die Wanderung nicht nur den Behördenmitgliedern offen, sondern auch den interessierten Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde.

Bei herrlichem Wanderwetter versammelten sich rund vierzig Personen um 9 Uhr im Restaurant Riet in Tagelswangen. Mit Kaffee, Tee und Gipfeli begrüsst uns Gemeindepräsident Bernard Hosang. Er übergab das Wort seinem Vorvorgänger Walter Wintsch, der die genaue Route bestimmt hat und uns über die Anfänge der Grenzwanderung im Jahr 1974 informierte. Anlass der ersten Grenzwanderung war

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
AWEKA			AWEKA AG
Flächenreinigung GmbH			Rohrreinigung + Schachtentleerung
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20			8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	



Susanne Sorg erklärt die Testplanung Winterberg.

der Bau der N1 und die damit zusammenhängende Grenzkorrektur zwischen den Gemeinden Lindau und Illnau-Effretikon.

Gegen 9.45 Uhr zog die ganze Truppe dann los. Zunächst ging es südlich durch Tagelswangen in Richtung Tannenbergl und Spiegelhof, an der Grenze zu Illnau-Effretikon. Der Grenzstein war bereits auf der sogenannten Wildkarte aus 1850 verzeichnet. Den Wangenerwald südlich der Bahnlinie Winterthur – Zürich haben wir links – oder besser gesagt rechts – liegen gelassen. Dann ging es in nördlicher Richtung weiter. Auf einem Waldweg unweit der Autobahn



genossen wir eine erste Zwischenverpflegung. Über Effretiker Boden gelangten wir nach Grafstal. Dort konnten wir das gemeindeeigene Vereinsarchiv bewundern mit Schätzen aus über hundert Jahren Vereinsleben in der Gemeinde Lindau. Einige Teilnehmer bedauerten, dass die Tradition der Silvesterchläuse nicht mehr weitergeführt wird.

Unterwegs erzählten Walter Wintsch und einige Gemeinderäte jeweils über diverse Aspekte der Gemeinde. In Winterberg erzählten beispielsweise Schulpräsident Kurt Portmann über die knifflige Schulraumplanung und ein paar hundert Meter weiter Hochbauvorsteherin Susanne Sorg-Keller über die Testplanung im Gebiet Ölwis/Blankenwis im Herzen von Winterberg. Passend zum Thema der Wanderung wurden wir beim Grenzsteingarten beim Werkhof mit Wurst vom Grill, Salat und Brot wunderbar verpflegt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Hansruedi Fehr und Thomas Hännli!

Um 14.30 Uhr ging es weiter zum nördlichsten Punkt der Wanderung. Ganz bis zur Gemeindegrenze



Über frisch gemähte Wiesen

schaften wir es hier leider nicht, sonst hätten wir steil ins Tobel hinunterkraxeln müssen. Nach einer weiteren Zwischenverpflegung wanderten wir dann an der Westgrenze der Gemeinde gegen Süden. In diesem Bereich konnten wir diverse Grenzsteine bewundern, teilweise mitten im Wald! Zum Glück war das Unterholz trocken. So zogen wir via Vitaparcours und Lätten zum Punkt, wo voraussichtlich der Brütentertunnel dereinst unsere Gemeinde unterqueren wird.

Über die alte Kläranlage bei Tagelswangen ging es schliesslich zurück zum Restaurant Riet, wo wir bei Pommes und Fleischkäse den Tag ausklingen liessen. Die Behördenmitglieder unter uns können nun gestärkt und guten Mutes die Aufgaben der nächsten vier Jahre in Angriff nehmen.

Gemeindeschreiber, Erwin Kuilema



Lindauer Bundesfeier

Mittwoch, 1. August, im Lindengüetli,
Brüttenerstrasse, 8315 Lindau

mit folgendem Programm:

15.30 Uhr Treffpunkt Schulhaus Bachwis (Schnällböcklerstrasse 34, 8312 Winterberg) anschliessend Besichtigung des Elektrizitätswerkes Lindau

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt! Rückweg zum Lindengüetli (zu Fuss)

18 Uhr Apéro im Lindengüetli, offeriert von der Gemeinde sowie Öffnung der Festwirtschaft.

18.30 bis 19 Uhr Auftritt Echo vom Bänzibuck (Alphorn)

19.15 Uhr Geläute der Kirchenglocken

19.45 bis 20.30 Uhr Konzert Musikverein Kempttal

ca. 20.30 Uhr Begrüssung durch Gemeindepräsident Bernard Hosang
Festansprache durch **Pfarrerin der ref. Kirchgemeinde Lindau, Frau Monika Burger**

Anschliessend Fackelzug der Kinder zum Feuerplatz. Der Fackelzug wird nach dem gemeinsamen Singen gebildet. Im Anschluss erhalten die Kinder im Lindengüetli eine Wurst mit Brot.

ab 18 bis 24 Uhr Festwirtschaft geführt vom Gemeindegesschessverein Lindau, nach dem Festakt mit Livemusik von Dayana.

Der Gemeinderat lädt die Bevölkerung herzlich zur Teilnahme an den Feierlichkeiten ein!

Gemeinderat Lindau



Lehrstellenausschreibung

Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2019 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der Lehrstelle als

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Hausdienst)

Bist du handwerklich begabt und strebst eine Ausbildung im Hauswartungsbereich an? Interessieren dich der Kontakt mit Schülern, Lehrern und Vereinen und die abwechslungsreichen Arbeiten in und um die Schul- und Verwaltungsliegenschaften? Du wirst staunen, wie vielfältig die Arbeiten im Hauswartungsbereich sind! Die drei Lehrjahre führen dich durch alle Aufgabenbereiche unseres Hauswartungsteams: Reinigung und Entsorgung, Gärtnerarbeiten, Haustechnik, Reparaturen und Dienstleistungen aller Art.

Voraussetzungen für die Ausbildung sind:

- Abgeschlossene Sekundarschule B
- Freude an praktischer Arbeit und handwerkliches Geschick
- Interesse für planerische und organisatorische Aufgaben
- Angemessene Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die dich unterstützen, das nötige Fachwissen zu erlernen

Für weitere Fragen steht dir der Chef-Hauswart, Herr Paulin Kqira (058 206 44 47 oder paulin.kqira@lindau.ch), gerne zur Verfügung.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis spätestens am 31. August 2018, an Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau oder an info@lindau.ch (alle Dokumente in einer einzigen Datei, PDF-Format). Willst du mehr über die Gemeinde Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch oder www.schule-lindau.ch.

Liebe Turnergemeinde

Walter ist verschwunden, er wurde aber neulich am Strand gesichtet.

Wir von der Turnerfamilie sind nun auf der Suche nach ihm.

Im World Wide Web durchforsten wir alle möglichen Plattformen, um Hinweise über Walters Aufenthaltsort zu finden.

Falls ihr in euren Sommerferien einen jungen Mann, mit rot weiss gestreiften Pullover, rot weisser Mütze und einem Stock antreffen solltet, bitten wir euch, uns jegliche Indizien entweder am Freitag 23.11.18 oder Samstag 24.11.18 mitzuteilen.

Sichert euch einen Platz, um zu erfahren wie es um Walter steht.

Online Vorverkauf Abendunterhaltung 2018

Ab 28.10.2018 14.00 Uhr

Bis 18.11.2018 14.00 Uhr

www.grafstal.ch

Die Tickets sind nur begrenzt vorhanden und heiss begehrt, seid bereit für den online Vorverkauf.



Unterhaltung

Freitag 23.11.2018

19.30 Uhr Abendvorstellung

Samstag 24.11.2018

Nachmittags- und Abendvorstellung

14.00-16.00 19.30Uhr

Lehrstellenausschreibung

Bist du auf der Suche nach einem interessanten und abwechslungsreichen Ausbildungsplatz? Wir suchen auf August 2019 einen motivierten jungen Menschen, der interessiert ist an der Lehrstelle als

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Fachrichtung Werkdienst)

Bist du handwerklich begabt und bereit, unabhängig der Witterungsverhältnisse, mehrheitlich im Freien zu arbeiten? Du wirst staunen, wie vielfältig die Arbeiten im Werkdienst sind! Während der Lehre erwirbst du fundierte Kenntnisse in den Bereichen Unterhalt und Pflege von Strassen, öffentlichen Gewässern, Grünanlagen sowie von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen. Aber auch die Pflege und der Unterhalt von Fahrzeugen und Maschinen sowie Entsorgung, Recycling und Umweltschutz sind Teil der Ausbildung.

Voraussetzungen für die Ausbildung sind:

- Abgeschlossene Sekundarschule B
- Freude an praktischer Arbeit und handwerkliches Geschick
- Interesse für planerische und organisatorische Aufgaben
- Angemessene Flexibilität und Zuverlässigkeit
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness
- Teamfähigkeit

Wir bieten:

- eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld
- fachlich kompetente Mitarbeitende, die dich unterstützen, das nötige Fachwissen zu erlernen

Für weitere Fragen steht dir der Betriebsleiter, Hansruedi Fehr, oder sein Stellvertreter, Hugo Eugster, (058 206 44 80 oder werkhof@lindau.ch) gerne zur Verfügung.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) bis spätestens am 31. August 2018, an Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau oder vorzugsweise elektronisch an bauamt@lindau.ch (alle Dokumente in einer einzigen Datei, PDF-Format). Willst du mehr über die Gemeinde Lindau erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.lindau.ch.

Lehrstellenausschreibung

Das EW Lindau versorgt zuverlässig ca. 3'000 Kunden in der Gemeinde Lindau mit Strom. Auf August 2019 bieten wir einer / einem motivierten Auszubildenden eine Lehrstelle als

Netzelektriker/in EFZ

- Der in Kraftwerken erzeugte elektrische Strom wird über Frei- und Kabelleitungen sowie über mehrere Zwischenstationen zum Stromkunden geführt. Unsere Netzelektrikerinnen und Netzelektriker erweitern und unterhalten dieses Leitungsnetz, die Transformatoren-, Verteil- und Schaltstationen. Auch der Bau und Unterhalt von öffentlichen Beleuchtungsanlagen zählt zu unseren Aufgaben.
- Als Lernender beim EW Lindau erhältst du eine umfassende und seriöse Ausbildung in einem motivierten und spannenden Umfeld. Die fachlich kompetenten Mitarbeiter in unserem kleinen Team unterstützen dich gerne in der dreijährigen Ausbildung, damit du das nötige Fachwissen erlernen kannst.

Für eine detaillierte Beschreibung der Ausbildung «Netzelektriker/in EFZ» empfehlen wir die Webseite www.berufsberatung.ch.

Ideale Voraussetzungen für diese Lehre sind:

- Freude an handwerklichen Tätigkeiten und am Arbeiten im Freien
- Mindestens Sekundarschule B mit guten Noten
- Technisches und mathematisches Verständnis
- Gute Gesundheit, körperliche Fitness sowie Schwindelfreiheit
- Teamfähig und Zuverlässigkeit
- Keine Farbsehstörung
- Interesse an der spannenden Branche der Energieversorgung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung (Begleitschreiben, Lebenslauf mit Foto und Zeugniskopien) an die Gemeindeverwaltung Lindau, Abteilung Präsidiales, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau oder an info@lindau.ch (alle Dokumente in einer einzigen Datei, PDF-Format). Natürlich kannst du dir während ein paar Schnuppertagen oder einer Schnupperwoche gerne einen Einblick in diesen spannenden Beruf verschaffen.

Für weitere Fragen steht dir der Betriebsleiter des Elektrizitätswerkes, Herr Andi Tobler (058 206 44 70 oder per Mail an ewl@lindau.ch), gerne zur Verfügung. Willst du mehr erfahren? Dann besuche unsere Homepage www.ew-lindau.ch.

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und

Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 058 206 44 01	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	052 206 44 00	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und

Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Imagefilm Kanton Zürich

Die Kommunikationsabteilung des Regierungsrates hat einen Imagefilm «Das bin ich. Das auch.» über den Kanton Zürich in fünf Sprachen (Zürdütsch, Hochdeutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) produziert.

In diesem Imagefilm nimmt der Kanton Zürich als Ich-Erzähler den Zuschauer mit auf eine visuelle Reise durch die bedeutendste Zentrumsregion der Schweiz. Dabei zeigt er seine ganze Vielfalt sowohl an modernen und traditionsreichen als auch an urbanen und ländlichen Facetten. Der Film vermittelt die hohe Lebensqualität, zu der – nebst der Politik – die vielen fleissigen, kreativen und innovativen Menschen im Kanton Zürich beitragen.



Schauen Sie sich den Film unter www.zh.ch/imagefilm an.

Die Elektromobilitäts-Rallye «WAVE Trophy» machte Halt in Lindau

Am Samstagnachmittag, 9. Juni legte die grösste E-Mobil-Rallye der Welt einen Boxenstopp in Lindau ein. Bei herrlichem Wetter fuhren 85 Teams aus aller Welt mit ihren leisen Elektro-Mobilen auf dem Gemeindehaus-Parkplatz vor. Die Teams verweilten jeweils für eine gute halbe Stunde und wurden dann von nachfolgenden Teams abgelöst. So entstand ein kurzweiliges und interessantes Kommen und Gehen verschiedenster E-Mobile.





Boxenstopp in Lindau (Bild: Marius Keil / WAVE)

Zu bestaunen waren unter anderem Autos, Trucks, Bikes und sogar ein Postauto, welche allesamt mit erneuerbarer Energie angetrieben werden. Die Teilnehmenden, bestehend aus Privaten, Unternehmen und Vertretern von Universitäten, gaben den zahlreichen Besuchern gerne Auskunft über ihre teils ausgefallenen Fahrzeuge.



Nicht nur Autos gab es zu bestaunen, auch ein Postauto machte in Lindau Halt (Bild: Marius Keil / WAVE)

Die WAVE Trophy fand bereits zum achten Mal statt. Ziel ist es, die grosse Vielfalt an alltagstauglichen Elektrofahrzeugen zu präsentieren und so der E-Mobilität zum Durchbruch zu verhelfen. Organisiert wird die Rund-



85 Teams auf dem Gemeindehausparkplatz in Lindau (Bild: Gemeinde Lindau, Abt. Bau + Werke)

fahrt vom Solar-Pionier Louis Palmer, welcher vor 10 Jahren als erster Mensch die Welt mit einem Solar-Auto umrundete. Er bedankte sich in einer kurzen Rede bei Gemeindepräsident Beni Hosang für die Gastfreundschaft. Dieser wiederum erwähnte die Wichtigkeit der E-Mobilität und wünschte den Teams viel Energie für die noch bevorstehenden sechs Tagesetappen mit vier Alpenpässen. Lindau als Energiestadt freute sich, Etappenort dieser tollen Rundfahrt zu sein.



Gemeindeversammlung vom 11. Juni

Anwesend: 140 Stimmberechtigte

Bauabrechnung, Sanierung Trainingsplatz Sportanlage Grafstal (Kunstrasenplatz)

Im Juni 2015 wurde an der Urne einer Sanierung des Trainingsplatzes sowie dem Einbau eines Kunstrasens auf der Sportanlage Grafstal zugestimmt.

Die Bauarbeiten wurden im Sommer 2016 durchgeführt und konnten dank guten Wetters auch termingerecht beendet werden. Seit Oktober 2016 wird auf dem Platz trainiert. Dank guten und kostengünstigen Arbeitsvergaben konnten bei den Kosten Einsparungen erzielt werden. Der Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS) hat die Bauabrechnung ebenfalls geprüft und anstelle der zugesagten Fr. 90'000.– einen Beitrag von Fr. 161'200.– gesprochen. Somit resultiert eine Netto-Kostenunterschreitung der Sanierung von Fr. 190'902.20.

Die Bauabrechnung wird einstimmig angenommen.

Genehmigung der Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung der politischen Gemeinde Lindau schliesst mit einem Ertragsüberschuss von rund Fr. 1'532'505.–. Veranschlagt wurde für die Rechnung 2017 ein Ertragsüberschuss von Fr. 32'400.–, woraus eine positive Differenz von rund Fr. 1'500'105.– resultiert.

Gründe liegen unter anderem in höheren Steuererträgen sowie tieferen Sachaufwendungen. Bei den natürlichen Personen wurde ein Plus von



Sommerständli 2018

9. Juli

Grill ab 19 Uhr
Konzert ab 19.30 Uhr
in der Ehrensperger-Scheune, Huebstr. 3
Tagelswangen

Gute Musik, Grill und Kuchenbuffet – alles was man für einen schönen Sommerabend braucht!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

(Findet bei jeder Witterung statt)
www.mv-kempittal.ch

Fr. 851'000.– verbucht, bei den juristischen Personen ergab sich ein Minderbetrag von Fr. 127'000.–. Dies führte zu Mehrerträgen von rund Fr. 724'000.–.

Bei den Sachaufwendungen wurde der Voranschlag um Fr. 1'150'000.– unterschritten. Zu den genannten Sachaufwendungen gehören Positionen wie Büromaterial, Anschaffungen, Unterhalt, Energiekosten, Betriebs- und Verbrauchsmaterial oder Dienstleistungen Dritter. Der bauliche Unterhalt sowie der Unterhalt der Mobilien tragen zu einer Verbesserung des Ergebnisses mit rund Fr. 416'000.– bei.

Weitere Faktoren, die das Jahresergebnis beeinflussen haben, sind beispielsweise die Grundstücksgewinnsteuer, die mit Fr. 1'364'000.– rund Fr. 640'000.– unter dem budgetierten Wert von Fr. 2'000'000.– liegt. Die Sozialkosten stiegen aufgrund der höheren Fallzahlen um Fr. 325'000.–, was auch höhere Personalkosten von Fr. 234'000.– nach sich zieht. Weiter schlugen sich auch tiefere Abschreibungen und Zinsaufwendungen aufgrund der Nichtausschöpfung des budgetierten Investitionsvolumens zu Buche.

Die Gemeinde profitierte auch im Rechnungsjahr 2017 von Finanzausgleichsbeiträgen. Alles in allem resultierte im Rechnungsjahr 2017 anstelle einer schwarzen Null ein positives Ergebnis von rund 1.5 Mio Franken. Das Eigenkapital beträgt rund Fr. 26'700'000.–.

Fazit

Aktuell hat die Gemeinde keine Fremddarlehen und ist voll auf Kurs. Das Ziel, mit den Mitteln kostenbewusst umzugehen, wurde umgesetzt. Damit wurde eine stabile und gute Ausgangslage für kommende Herausforderungen geschaffen.

Die Jahresrechnung 2017 wurde ohne Gegenstimme angenommen.

Umgang mit dem Verwaltungsvermögen HRM2

Per 1. Januar 2018 ist das neue Gemeindegesezt in Kraft getreten. Dieses Gesezt schreibt unter anderem die Einführung einer neuen Rechnungslegung per 1. Januar

2019 vor (Harmonisiertes Rechnungsmodell 2, HRM2). Damit soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dargestellt werden. Dies hat neue Kontenpläne zur Folge. Auch die Abschreibungen werden in Zukunft linear (nach Nutzungsdauer) erfolgen und nicht mehr regressiv.

Das zieht auch Neubewertungen nach sich. Das Finanzvermögen, die Rückstellungen sowie die Rechnungsabgrenzungen sind zwingend neu zu bewerten. Das Verwaltungsvermögen kann, muss aber nicht, neu bewertet werden.

Anhand eines fiktiven Beispiels erklärt Bernard Hosang die Komplexität des Themas und die Auswirkungen bei einer Neubewertung oder bei Verzicht auf eine Neubewertung. Die Neubewertung des Verwaltungsvermögens oder der Verzicht darauf ist ein wichtiger finanzpolitischer Entscheid, der Auswirkungen auf das Eigenkapital sowie die Abschreibungen hat.

Der Gemeinderat kam zum Schluss, dass eine Neubewertung für unsere Gemeinde langfristig sinnvoller ist. Mit den höheren Abschreibungen können die anstehenden Investitionen teilweise finanziert werden. Ohne Neubewertung wird zwar der Haushalt entlastet, was jedoch zu Fehlanreizen und einem Mittelentzug führen könnte.

Eine Neubewertung schafft Transparenz über die tatsächlichen Vermögenswerte, denn so wird der effektive Wertverzehr des Verwaltungsvermögens in der Erfolgsrechnung wiedergegeben und in der Bilanz tatsächliche Vermögenswerte sichtbar. Eine Neubewertung schafft auch eine saubere Basis für kommende Generationen.

Der Neubewertung des Verwaltungsvermögens beim Übergang zu HRM2 wird ohne Gegenmehr zugestimmt.

Schriftlich eingereichte Anfrage Urs Vescoli, betreffend geplante Kiesgrube Tagelswangen

In der entstehenden Kiesgrube in Tagelswangen sollen innert drei bis fünf Jahren auf 35 Hektaren 7.5. Mio Kubikmeter Kies abgebaut werden.

Neu eingetroffen



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

**Wir sind zertifiziert für folgende Marken:
CERTINA, TISSOT, LONGINES, RADO,
CALVIN KLEIN und MIDO.**

**Batteriewechsel aller Marken, Reparaturen
und Revisionen von Armbanduhren und
Wanduhren.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch



Bischoff

Schlüssel Bischoff GmbH
Illnauerstr. 14 8307 Effretikon
052/343 49 68
www.schluessel-bischoff.ch

Kaba evolo:
Batche Anhänger, Karten, Schlüssel
Kaba evolo smart :
Programmieren mit einer Handy APP

Vescoli wollte Antworten bezüglich anscheinender Diskrepanz zwischen der Kiesgrube und den Nachhaltigkeitszielen der Gemeinde Lindau. Er stellte auch die Frage, wieso die Exekutive mit den Ortsparteien nicht mehr Lobbying betrieben habe, um diese Kiesgrube zu verhindern; denn der Kantonsrat hat – ungeachtet der Opposition der Gemeinde Lindau – einer entsprechenden Richtplanänderung zugestimmt.

Bauvorsteherin Susanne Sorg musste mit der Antwort etwas ausholen und blickte in die Vergangenheit zurück:

2002 schloss das Unternehmen FBB mit den einzelnen Landbesitzern Verträge ab und stellte Antrag an den Kanton, den Richtplan dementsprechend anzupassen. Es flossen keine oder nur wenige Infos an die Gemeinde.

Der Gemeinderat zog die geplante Richtplanänderung vor Bundesgericht und erhielt formell Recht, da der Gemeinde Lindau das rechtliche Gehör nicht gewährt worden war.

Doch die Änderung konnte nicht verhindert werden. 2014 nahm der Kanton den neuen Richtplan an. Um die Emissionen für die Bevölkerung in Grenzen halten zu können, wurde gemeinsam mit Illnau-Effretikon ein privatrechtlicher Vertrag aufgesetzt, der Leitplanken für beispielsweise Abbauzeiten, Siedlungsschutz, Verkehrsführung etc. setzen soll.

Auch das Unternehmen machte einige Zugeständnisse, wie beispielsweise auf Sprengungen zu verzichten und den Kies in geschlossenen Förderbändern zu transportieren.

Den Vorwurf betreffend unterlassenem Lobbying wies Susanne Sorg vehement zurück. Der Gemeinderat hat in unzähligen, intensiven Gesprächen versucht, auf den Eingriff in die Natur und die Emissionen aufmerksam zu machen. Es wurde sehr intensiv Lobbying betrieben, leider ohne Erfolg. Doch da der Richtplan für die Behörden verbindlich ist, sind auch die rechtlichen Möglichkeiten für die Gemeinde ausgeschöpft.

Auch den Vorwurf mangelnder Informationen wies Susanne Sorg zurück. Es sei im Lindauer immer wieder über den aktuellen Stand der Dinge informiert worden.

In einem nächsten Schritt wird der kantonale Richtplan in einem Gestaltungsplan konkretisiert. Dieser liegt zurzeit zur Vorprüfung beim Kanton. Zu gegebener Zeit plant das Kiesunternehmen eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung. Was danach kommt, ist noch ungewiss.

Der Gemeinderat sieht keine Notwendigkeit, sich für eine anscheinende Diskrepanz zwischen Kiesgrube und eigenen Leitsätzen zu rechtfertigen. Denn der Gemeinderat hat alles daran gesetzt, die Kiesgrube zu verhindern.

Was für finanzielle Auswirkungen die Kiesgrube haben wird, darüber kann momentan nur spekuliert werden. Sobald der Gestaltungsplan öffentlich aufliegt, sind Rekurse möglich.

Zusammengefasst erachtet der Gemeinderat Fragen durchaus als sinnvoll, jedoch werden die unterschiedlichen Vorwürfe in aller Form zurückgewiesen. Urs Vescoli nahm nach den Ausführungen von Susanne Sorg noch kurz Stellung. Er sehe, dass der Gemeinderat sein Möglichstes getan habe. Er habe die Fragen gestellt, weil er bemerkt habe, dass ein Grossteil der Bevölkerung gar nicht wusste, dass eine Kiesgrube komme.

Um 20.30 Uhr konnte Gemeindepräsident Bernard Hosang die Versammlung schliessen und zum gemütlichen Teil überleiten, dem traditionellen Apéro.

Voraussichtlich nächste Gemeindeversammlung: Montag, 3. Dezember.

Für die Redaktion, Manu Staubli

Haushaltgeräte W. Schippert AG
Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker



...endlich wieder Glacezeit - Tiefkühlgeräte bei Schippert AG...
044 836 48 01, www.schippert.ch, **Nürensdorf**

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**



Projektierung/Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.P. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

Gottesdienst und Pfarrgartenfest mit Teilete

Samstag, 7. Juli, Pfarrgarten Lindau

18 Uhr, Gottesdienst mit Taufe
19 Uhr, Pfarrgartenfest mit Teilete

Bei schönem Wetter feiern wir den Taufgottesdienst im Pfarrhausgarten und geniessen im Anschluss ein tolles Sommerfest inmitten dieser grünen Oase. Die Big Bang-Band liefert den Soundtrack dazu. Während der Predigt zum Gleichnis vom Senfkorn (Mk 4,30-32) gibt es für die Kinder ein separates Programm. Für das gemeinsame Essen gibt es eine Teilete. Jeder bringt so viel Grillgut, Salate und Beilagen mit, wie er selbst essen möchte. Aus diesen Speisen bilden wir ein Buffet und alle können sich nach Belieben bedienen. Getränke und Brot werden von der Kirchgemeinde gestellt, ebenso wird ein Grillplatz eingerichtet sein. Bei heissem Wetter steht für die Kinder ein kleiner Pool bereit.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche und im Pfarrhaus statt.

Pfarrerin Monika Burger und Pfarrer Marc Burger

Am Sonntag, 8. Juli findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.

Gottesdienst in Brütten

Sonntag, 15. Juli

10 Uhr in der Kirche Brütten

Regionaler Gottesdienst zum Ferienbeginn mit Pfarrer Leonhard Jost.

Fahrdienst:

9.40 Uhr ab Kirche Lindau
9.40 Uhr ab Winterberg



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 5. Juli, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag
Telefon 052 343 74 26

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 19. Juli, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 11 34

im Café Raindli, Winterberg
Donnerstag, 26. Juli, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend
Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Infolge Ferien findet im August kein
Mittagstisch statt

PRO
SENECTUTE

| Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

Fensterläden renovieren?



8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

BELKOM

ELEKTROTECHNIK & KOMMUNIKATION

ZÜRCHERSTRASSE 46

8317 TAGELSWANGEN

TEL. 052 343 08 55

052 343 49 86

INFO@DIEELEKTRIKER.CH

WWW.DIEELEKTRIKER.CH

STARKSTROM-INSTALLATIONEN

SCHWACHSTROM-INSTALLATIONEN

TV- UND BREITBANDANLAGEN

TELEFON- UND DSL-ANLAGEN

EDV-INSTALLATIONEN

GEBÄUDEAUTOMATIONEN

PLANUNG & BERATUNG



**Spielgruppe Müsliträff
Grafstal (neben der Badi)**

Beim Beginn des neuen Spielraumbereichs tänzle und ich freue mich schon riesig auf die schönen, lustigen Momente mit Euren Kindern und alle auf die neuen sowie bekannten Gesichter. Wir spielen, basteln, singen, sagen Versen auf und wir wissen Zeit zusammen.

Bei Interesse kontaktieren Sie mich bitte über meine Handynummer 078 877 75 23 (Clarissa Hummel, bu. 0820 000 7140) bei.

Liebe Grüsse
Tanja Reinhard

ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.

Nutzen Sie das Angebot der Chinderhüeti immer am Freitag vormittags (ausser Schulferien) zu unschlagbar günstigen Konditionen!

Nächste Termine:

5. und 12. Juli

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: Eschikerstrasse 9, Winterberg (Altes Schulhaus)

Kosten:

Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–.

Alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen:

Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni»

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas 079 895 52 02

Elena Foti 052 345 03 00

Einladung zur Chrabelgruppe

Nächste Treffen:

4. September / 2. Oktober / 6. November / 4. Dezember

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg, (Eschikerstrasse 9)

Das Angebot richtet sich an Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Neu ist die Chrabelgruppe gratis.

Mehr Infos unter www.familienvereinlindau.ch

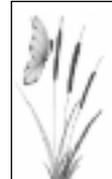


Einladung zur Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindsgerecht betreut wissen?



Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies

Restaurant Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Sommer-Grill-Abende im Riet

mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen und grosser Fleischauswahl vom Grill à discrétion !!!

Donnerstag 19. Juli und Mittwoch 15. August ab 18.30 Uhr

Voranzeige: Karibik-Grill-Abend Samstag 15. September 2018

Betriebsferien: 21. Juli bis und mit 12. August 2018

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



«Dankbarkeit...»

Am Samstag, 16. Juni, durfte das Forum Lindau die Mannen von «Heimweh» im Bucksaal begrüßen. Die aus «Das Zelt» und diversen Fernsehshows bekannten Sänger, sollten das Saisonhighlight vor der Sommerpause werden.



Das herrliche Wetter lud bereits vor dem Konzert zum Verweilen ein.

Bei schönstem Wetter wurde auf dem Pausenplatz des Bucks der Grill eingeeizt, Bänke verschoben und das Bier kühl gestellt. Und was als Konzert angedacht war, entwickelte sich zu einem kleinen Volksfest. Es wurde gemütlich bei Wurst und Wein zusammengesessen, gelacht, und mittendrin die «Heimweh-Manne».

Um 20 Uhr ging es los. Was von langer Hand geplant war, konnte endlich starten. Die Vorfremde war gross. Der Bucksaal füllte sich, die Spannung stieg. Und wir wurden nicht enttäuscht. Im Gegenteil. Die wunderschönen Männerstimmen erzeugten mit ihren bekannten Liedern wie «Rosmarie», «Blueme» oder «Dankbarkeit» Gänsehaut. Durch die Untermalung



Gemütliches Beisammensein an diesem herrlichen Sommerabend



Die Heimweh-Mannen überzeugten von A bis Z!

mit persönlichen Geschichten der Sänger, machte sich auch Nachdenklichkeit breit und spätestens als die letzten Töne von «Wisse Holunder» verklungen, wischte sich manch einer verstohlen eine Träne aus dem Augenwinkel.

Doch auch heisse Rhythmen ertönten und der Stimmungspegel stieg. Bei «Schnee im Mai» erhoben sich die ersten von ihren Stühlen und spätestens bei « Il ragazzo della via gluck» und «Rote Wyy» war sitzen bleiben kein Thema mehr. Der Bucksaal kochte, die Leute sangen begeistert mit und der Applaus wollte nicht mehr enden. Das hat es doch schon lange nicht mehr gegeben...

Einmal diese Stars hautnah zu erleben, das hatten sich viele erhofft und auch diese Erwartung wurde erfüllt. Beim gemeinsamen Foto schiessen wurden Fragen beantwortet, Autogramme verteilt, T-Shirts und CD's gekauft, geschwätzt, gelacht...

Zum Abschluss sass Lindauerinnen, Lindauer und Sänger nochmals einträchtig zusammen auf dem Schulhausplatz, genossen ein heisses Steak, ein feines Glas Wein und liessen den Abend gemütlich ausklingen (persönliches Geburtstagsständchen inklusive). Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Besuch des Konzertes dazu beigetragen haben, dass dieser Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis werden durfte!

Forum Lindau, Manu Staubli

FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

ZEIT-DRUCK.
DIE SCHNELLE DRUCKEREI.

de Druck
alles ist möglich

Leserbrief

Stellungnahme zur Kiesgrube

An der Gemeindeversammlung vom 11. Juni war das Thema Kiesgrube als viertes Geschäft traktandiert. Urs Vescoli hatte dazu vorgängig Fragen an den Gemeinderat gestellt. Diese wurden von Frau Susanne Sorg beantwortet. Leider war es an der Versammlung nicht möglich, Ungereimtheiten oder sogar falsche Antworten zu korrigieren oder zu ergänzen. Dies holen wir nun nach.

Transport mit Lastwagen:

Es ist korrekt, 80% des Aushubs werden voraussichtlich mit dem Zug abtransportiert. Was aber nicht gesagt wurde: Wie gelangt das Material für die Wiederauffüllung zur Kiesgrube? Dies wird zu 100% mit LKWs erfolgen, sprich 100% zuzüglich 20% des Aushubs. Wenn man es genau betrachtet, bedeutet das: 40% der Transporte erfolgen per Bahn und 60% mit dem LKW. Unsere Berechnungen haben ergeben, dass es sich um 2'500'000 LKW-Fahrten handelt, die durch unser Dorf gehen.

Erste Informationen zur geplanten Kiesgrube:

Die Gemeinde hat bereits im Jahr 2003 von der geplanten Kiesgrube gewusst und nicht erst 2006.

Lobbying:

Das Verteilen der sogenannten Kiessäckli an die Kantonsräte erfolgte beim 1. Richtplaneintrag, welcher ja bekannterweise vom Bundesgericht gestrichen wurde. Beim 2. Richtplaneintrag wurden keine Kiessäckli verteilt.

Steuern:

Hier hat uns Frau Sorg leider an der Gemeindeversammlung keine Antwort geben können. Fakt ist: die Liegenschaftsbesitzer im Umfeld der geplanten Kiesgrube erfahren da einen massiven Einbruch bei der Liegenschaftsbewertung.

Aussichten:

Wir dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken, son-

dern sind gespannt auf den Gestaltungsplan, welchen wir anfechten werden. Helfen auch Sie mit. Nähere Infos finden Sie unter: www.kiesgrube-nein.ch.

Felix Hug, Tagelswangen

Leserbrief

Stundepläne

In den letzten Tagen erhielten die Schülerinnen und Schüler der Schule Lindau ihre Stundenpläne. Voller Vorfreude wurde ein Blick auf das langersehnte Papier geworfen. Oh, was freudig erwartet wurde, machte langsam grossem Frust Platz. Und das nicht nur bei uns...

Da werden an einem Morgen dicht hintereinander die drei Sprachen unterrichtet. Wie soll ein Schüler da drei Mal seinen Kopf bei der Sache haben und das Gelernte noch umsetzen können?

Nach dem Mittagessen geht es mit vollem Magen für zwei Stunden in die Turnhalle, dafür sollte man dann bis um 17 Uhr konzentriert an einer Deutscharbeit sitzen. Oder wie motiviert wird wohl ein Schüler am Donnerstagmorgen um 7.30 Uhr in den Tag starten, wenn er genau weiss, dass er drei Zwischenstunden hat, das Schulgelände jedoch nicht verlassen darf und über Mittag eine Chemie- resp. Physikstunde zu absolvieren hat? Und das, obwohl es gesetzlich vorgeschrieben wäre, eine 1.5-stündige Mittagspause einzuhalten und Zwischenstunden zu vermeiden sind. All die sprachbegabten Schülerinnen und Schüler werden ihre wahre Freude haben, wenn sie nach der Französischstunde direkt das Englischheft zücken müssen. Und dabei bitte kein Durcheinander produzieren!

Wäre es nicht sinnvoller, die Morgenlektionen voll auszunützen und die Nachmittage etwas lockerer zu gestalten?

Es ist durchaus klar, dass von Seiten Kanton gewisse Vorgaben als gesetzt gelten und denen man Rechnung tragen muss. Aber sollte nicht die Motivation der Schülerinnen und Schüler oberste Priorität haben? Es ist uns sehr bewusst, dass ein Stundenplan zu erstellen eine grosse Herausforderung darstellt und ganz sicher den betreffenden Personen einiges abverlangt. Doch etwas gesunder Menschenverstand und Flexibilität sollte doch Platz haben.

Vielleicht täte es manch einer Lehrperson gut, sich wieder einmal zurück zu erinnern, wie sie sich als Kind / Jugendliche gefühlt hat, mit welchen Problemen sie zu kämpfen hatten und welchen Einsatz sie zu leisten bereit waren. Es wäre für unsere Kinder / Jugendlichen schön, wenn sie auch in der heutigen Zeit noch etwas Kind / Jugendliche sein dürften!

Jeanette und Peter Schnyder

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
-  Klimageservice
-  Ersatzfahrzeuge
-  spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH

Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen

Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch





4. kommandierter Vereinscup

7 Aktivmitglieder und 2 Nachwuchsschützen trafen sich am Sonntag, 17. Juni im Armbrustschützenhaus an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen. Zwischen 10 Uhr und 10.30 Uhr ertönten die Kommandos!

Die drei Helfer (Urs Wittweiler, Isabelle Strasser und Nicole Gujer) waren ziemlich beschäftigt. Es galt die Kommandos zu erteilen, die Uhr zu stoppen, Resultate auszuwerten und in die Liste einzutragen, damit alle die Rangierung top aktuell auf der grossen Leinwand erkennen konnten. Spannung und Nervosität stand in vielen Gesichtern der Schützen. Sogar erprobte Finalschützen mussten kämpfen.

Um 10 Uhr startete der Wettkampf. Vorgängig wurden die Scheiben, resp. die Schiessplätze zugelost und alle Teilnehmer über die wichtigen Kommandos und Abläufe informiert.

Jedes «Vergehen» wird mit einer Verwarnung bestraft. Eigentlich ein ganz einfacher Wettkampf, bei dem nur gemacht werden darf, was der «Speaker» sagt. In diesem Jahr gelang es allen Teilnehmern, die Kommandos ohne Verwarnung zu befolgen.

Die Teilnehmer durften 10 Schüsse absolvieren, wobei jeder einzelne öffentlich ausgewertet und sogleich bekanntgegeben wurde.



Patrick Lang, Dani Gujer und Rico Berli (v.l.n.r)

Die Aktivschützen wussten gleich vom ersten Schuss an, dass starke Gegner am Start waren. Beide Nachwuchsschützen (betreut von der Kursleiterin Sonja Heider) starteten den Wettkampf (als einzige) mit einer 10 und führten somit die Rangliste an. Die Resultate lagen über viele Schüsse eng zusammen. Es war spannend...

Nach der Aufholjagd konnte Dani Gujer am Schluss mit dem guten Resultat von 90 Punkten als Sieger gefeiert werden. Der 2. und 3. Rang musste «ausgeschossen» werden. Rico Berli und Patrick Lang waren mit dem Resultat von 88 Punkten nach 10 Schüssen punktgleich klassiert. Alle Anwesenden standen als Zuschauer hinter den beiden, der Druck stieg. Patrick Lang konnte sich durchsetzen und zeigte Nerven. Mit einer 10 konnte er sich auf dem 2. Schlussrang platzieren, Rico Berli absolvierte eine 8 und lag am Schluss auf dem guten 3. Rang.

Ranglistenauszug:

- | | |
|-----------------|-----------------|
| 1. Dani Gujer | 90 |
| 2. Patrick Lang | 88, Ausstich 10 |
| 3. Rico Berli | 88, Ausstich 8 |

Herzlichen Dank den beiden Helfern Urs Wittweiler und Isabelle Strasser und allen Schützinnen und Schützen für den tollen und spannenden Wettkampf.

AS Tagelswangen, Nicole Gujer

Nicht vergessen! Armbrust Volks- und Firmenschiessen

Freitag, 6. Juli
18 Uhr bis ca. 22 Uhr

Samstag, 7. Juli
13 bis 17 Uhr
(ca. 18 Uhr Rangverkündigung)

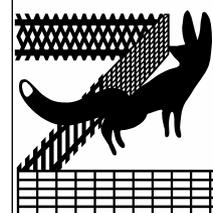
Ihr Schreiner aus
der Region!



MEILI
Schreinerei AG
MASSARBEIT AUS BRÜTTEN

Unterdorfstr. 10
CH-8311 Brütten
Tel. 052 345 24 33
info@meili-schreinerei.ch
www.meili-schreinerei.ch

FRÜH ZÄUNE



Für Zäune
zum Fachmann

Früh Zäune GmbH
Ringstrasse 12 | 8317 Tagelswangen
Telefon: 044 / 830 63 60
Telefax: 044 / 830 63 90

www.frueh-zaeune.ch | postmaster@frueh-zaeune.ch



musikschulealato

Viele Konzerte der Musikschule Alato

Klassenkonzerte

In den Wochen vor den Sommerferien veranstalten viele Lehrpersonen gerne Klassenkonzerte, an welchen die Schülerinnen und Schüler zeigen, was sie im vergangenen Schuljahr gelernt haben. So werden folgende Klassenkonzerte aufgeführt:

- 5. Juli, 18.30 Uhr, Klasse Theresa Petr (Keyboard), Mehrzweckraum Bürgli Mitte, Wallisellen
- 5. Juli, 19 Uhr, Klasse Charlotte Wiget (Klavier), Singsaal Hüenerweid, Dietlikon
- 5. Juli, 19 Uhr, Klasse Maté Visky (Geige), Konzertsaal 3A, Musikschule Effretikon
- 6. Juli, 17.30 Uhr, Klasse Maté Visky (Geige), Singsaal Hüenerweid, Dietlikon
- 6. Juli, 18.30 Uhr, Klasse Volker Messerknecht (Cello), Singsaal Fadacher, Dietlikon
- 7. Juli, 10.30 Uhr, Klasse Irina Tzokas (Klavier), Singsaal Alpen, Wallisellen
- 9. Juli, 17 Uhr, Klasse Andrea Recinelli (Gitarre), Mehrzweckraum Bürgli Mitte, Wallisellen
- 10. Juli, 17 Uhr, Klasse Andrea Recinelli (Gitarre), Singsaal Fadacher, Dietlikon



Immer noch ein Klassiker: Michel von Lönneberga

- 10. Juli, 18.30 Uhr, Klasse Jürgen Röhrig (Klarinette/Saxophon), Singsaal Alpen, Wallisellen
- 11. Juli, 18.30 Uhr, Klasse Dominique Bertschinger, Konzertraum 3A, Musikschule Effretikon

Musiziersommer!

Trotz eines sonnigen Frühsommers gilt immer noch: der Sommer ist mit viel Freizeit in den langen Sommerferien am schönsten! Es bleibt viel Zeit, sich zu beschäftigen – neben der Badi, den Büchern, den Spielkonsolen wartet das Instrument der Musikschüler geduldig auf die Aufmerksamkeit der Kinder. Um eine zusätzliche Motivation zum Musizieren zu bieten, spornt die Musikschule Alato die Kinder dazu an, sich ihrem Instrument zuzuwenden.

Die Schülerinnen und Schüler werden dazu angehalten, sich mit ihrem Instrument, ihrer Stimme zu befassen. Das Ziel: an mehr als der Hälfte der Sommerferientage mindestens 15 Minuten zu musizieren. Es darf auf dem Instrument gespielt werden, man kann beim Wandern singen, in der Badi Bodypercussion betreiben, und all das soll im Musikpass, der bei der Musikschule bezogen werden kann und auch bei den Schulleitungen der Volksschule erhältlich ist, festgehalten werden. Alle Teilnehmenden, die das Soll von 18 musikerfüllten Tagen erreichen und den Musikpass rechtzeitig abgeben, bekommen einen Sofortpreis und ein Zertifikat und nehmen am Wettbewerb teil. Als Hauptpreis winkt der Besuch der Musicals «Michel aus Lönneberga» am 26. Oktober im Casinotheater Winterthur für die 10 ermittelten Gewinnerinnen und Gewinner.

Letzte Plätze in der Musikschule

Nachdem die Neuanmeldungen verteilt worden sind, gibt es vor allem auf Klarinette, Saxophon, Querflöte und Cello sowie auf verschiedenen Liebhaberinstrumenten wie Posaune, Panflöte oder Alphorn noch Möglichkeiten für eine Anmeldung für den Unterricht nach den Sommerferien. Auf Nachfrage im Sekretariat (052 354 23 30 oder E-mail: info@ms-alato.ch) wird unkompliziert nach Lösungen gesucht. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen – Erwachsene können den Unterricht auch unregelmässig und in Absprache mit der Lehrperson an Randstunden beziehen.

Nordic – Walking

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende: ca. 9.45 Uhr



Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. Juli
Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. August
Mittwoch: 5. / 12. / 19. / 26. September

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch

Wanderung

Dienstag 10. Juli



Stein am Rhein nach St. Katharinental

Beschrieb:

Nach der Ankunft in Stein am Rhein spazieren wir ins schmucke Städtchen und geniessen im Café Späth den obligaten Kaffee. Unsere Wanderung beginnt am linken Rheinufer meist dem Wasser entlang, aber auch mit kleineren Auf und Ab über Felder und durch Waldgebiete. Wir passieren die Wehrmänner-Gedenkstätte, die an das Minenunglück von Hemishofen vom 17. Juni 1944 erinnert. Nach dem Mittagessen im Restaurant Schupfen, wandern wir weiter auf dem Uferweg nach Diessenhofen, dem Kloster St. Katharinental (heute Rehabilitations-Klinik) bis zur dazugehörigen Bahnstation.

Wanderzeit:

ca. 3 ½ Stunden, Anforderung leicht

Hinfahrt:

Grafstal	ab 07.18 Uhr	Bus 650
Winterberg Dorf	ab 07.23 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.28 Uhr	
Herdlen	ab 07.29 Uhr	
Effretikon	an 07.34 Uhr	
Effretikon	ab 07.45 Uhr	S7
Winterthur	an 07.54 Uhr	
Winterthur	ab 08.12 Uhr	S29
Stein am Rhein	an 08.52 Uhr	

Rückfahrt:

St. Katharinental	ab 15.44 Uhr	S8
Schaffhausen	an 15.56 Uhr	
Schaffhausen	ab 16.14 Uhr	S24
Effretikon	an 16.51 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Wanderstöcke, Regenschutz.

Mittagessen:

Suppe oder Salat, Schweinesteak mit Tomaten und Käse überbacken, Rosmarinkartoffeln und Marktgemüse Fr. 30.–

Kosten:

Kollektivbillett, Halbtax inkl. Lindauerbus Fr. 16.90, Unkostenbeitrag, Fr.4.–

Anmeldung:

Sonntag, 8.Juli, zwischen 20 und 21 Uhr an Hans Anderegg, 052 345 1614

Wanderung

Dienstag, 24. Juli



Bahnhof Stammheim (440m) – Vorderhütten (590m) – Hinterhütten (630m) – Alewinde – Schoomethütte – St. Anna – Oberstammheim – Bhf. Stammheim

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Gasthof Adler wandern wir durch das Dorf Unterstammheim, steigen auf zur Vorderhütte und überwinden dabei ca. 200 Höhenmeter. Auf dem Turm geniessen wir die Aussicht über das Stammertal und die weitere Umgebung. Nach einem kurzen Halt führt uns der Weg weiter zur Hinterhütte, Hier befinden wir uns im nördlichsten Teil und auf dem höchsten Punkt des Stammerberges. Bei diesem Aussichtspunkt schaut man nach Norden und erkennt im Hintergrund den Hohentwiel bei Singen. Nun durchqueren wir die grosse Waldfläche des Stammerberges in südöstlicher Richtung bis ins Gebiet Schoomet oberhalb von Nussbaumen.

Nach der Mittagsrast wandern wir durch die Rebberge von Nussbaumen, Ober- und Unterstammheim zurück zum Bahnhof Stammheim.

Wanderzeit:

ca. 3 ½ Std

Hinfahrt:

Grafstal	ab 07.18 Uhr	
Lindau	ab 07.28 Uhr	
Effretikon	ab 07.42 Uhr	Gleis 1, S8
Winterthur	ab 08.04 Uhr	Gleis 5
Frauenfeld	ab 08.21 Uhr	Postauto
Stammheim	an 08.43 Uhr	

Rückfahrt:

Stammheim	ab 15.17 Uhr
Winterthur	ab 16.05 Uhr
Effretikon	an 16.13 Uhr

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Die Verpflegung bei der Schoomethütte tragen wir im Rucksack mit.

Kosten:

Mit Halbtaxabo ab Effretikon: Fr. 13.–, Unkostenbeitrag, Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 22. Juli, zwischen 20 und 21 Uhr an Paul Frei, 052 345 16 30



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Aerztefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00

Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtpfatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75

Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr

Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: 079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr

Drehscheibe (Nachbarschaftshilfe) 079 843 03 17
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.

Beiträge sind zu senden an:

Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch

Adressänderungen und Abonnemente: ewk@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00

Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli

Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon

Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92

Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21

Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatumi
August-Nummer	Mittwoch, 4. Juli	Mittwoch, 11. Juli	Montag, 23. Juli
September-Nummer	Montag, 20. August	Montag, 27. August	Donnerstag, 6. September
Oktober-Nummer	Montag, 17. September	Montag, 24. September	Donnerstag, 4. Oktober

Veranstaltungen

Freitag,	6. Juli	Badi by Night
Montag,	9. Juli	Musikverein Kempptal, Sommeständli, 19 Uhr, Ehrensperger-Scheune, Tagelswangen
Dienstag,	10. Juli	Pro Senecute, Wanderung Stein am Rhein – St. Katharinental
Donnerstag,	12. Juli	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Dienstag,	24. Juli	Pro Senecute, Wanderung Stammheim – Nussbaumen



Bild: Dani Gujer

Schöne Sommerferien!

Der August-Lindauer wird erst in den Sommerferien erscheinen.

Darum wünschen wir Ihnen bereits jetzt wunderschöne, erholsame Sommerferien!

Das Redaktionsteam

!!Achtung!! August-Lindauer

Redaktionsschluss: Mittwoch, 11. Juli

18.00 Uhr

Erscheinungsdatum: Montag, 23. Juli

Abfallkalender Juli

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
05.07.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
*06.07.2018	Papier- und Kartonsammlung	Grafstal und Winterberg
*07.07.2018	Papier- und Kartonsammlung	Lindau und Tagelswangen
11.07.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
12.07.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
18.07.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
19.07.2018	Grüngut	ganze Gemeinde

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Musikverein Kempptal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Frau Sabrina Sewer (076 247 08 30). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereitzustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

**Die nächste Samstagsausgabe:
7. Juli**

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstägliches Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam